



Bern, im Juni 2020

Offener Brief: Intensive Förderung der Solarenergie ist nötig, um die Schweiz besser für den Klimawandel zu rüsten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die COVID-19-Krise hat auch die Schweiz mit voller Wucht getroffen. Und die nächste grosse Krise wird vermutlich den globalen Klimawandel betreffen, wobei die Auswirkungen deutlich weitreichender und schädlicher sein dürften. Um hierfür gewappnet zu sein, müssen wir im Energiebereich auf neuen und besseren Grundlagen neu aufbauen. Wir müssen heute handeln, um das Schlimmste, das uns in wenigen Jahren droht, abzuwenden. Es ist essentiell, nicht mehr zum «Business as usual» zurück zu kehren, ansonsten werden wir die vollen negativen Konsequenzen des Klimawandels spüren.

Eine der Lehren aus COVID-19 ist, dass die Schweiz grundsätzlich in der Lage ist, sich schnell anzupassen. Niemand kann mehr abstreiten, dass eine Anpassung nicht möglich ist. Dabei steht im Zentrum, sich aus der Abhängigkeit von fossilen Energien zu befreien und damit auch vermehrt Wertschöpfung im Inland zu schaffen. Dieser nötige Wandel wird entweder gezielt und vorausschauend, oder aber überstürzt und chaotisch vonstatten gehen.

Die SSES-Delegiertenversammlung, die am 20. Juni virtuell zusammentrat, fordert die Behörden und auch die Wirtschaftsmanager auf, einen Teil der Milliarden, die im Zuge der COVID-19-Krise für den wirtschaftlichen Aufschwung vorgesehen sind, umzulenken und in den Ausbau erneuerbarer Energien - insbesondere der Solarenergie - massiv zu investieren. Gleichzeitig sollen damit Speichertechnologien und Energieeffizienz ausgebaut und auch der Gesamtenergiebedarf gesenkt werden. Vor allem müssen aber die Rahmenbedingungen verbessert werden, um im Inland Investitionen in diesen Bereichen zu erleichtern. Dies liegt im Interesse unserer Lebensqualität sowie deren Erhaltung für zukünftige Generationen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und die Umsetzung der genannten Forderungen.

Mit sonnigen Grüssen,

Walter Sachs
Präsident SSES

Christian van Singer
Vizepräsident SSES

Die SSES:

In Reaktion auf die Energiekrise von 1973 wurde die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES am 11. Juni 1974 als privatrechtlicher Verein in Bern gegründet. Die SSES zählt rund 4500 Mitglieder und ist in 11 Regional- und Fachgruppen gesamtschweizerisch als Konsumentenorganisation im Bereich Solarenergie tätig. Die SSES ist Mitglied der Klima-Allianz und setzt sich für eine Schweiz 100% erneuerbar ein. Ihre Projekte umfassen Öffentlichkeits- und Informationsarbeiten, aber auch die Teilnahme am politischen Gestaltungsprozess und Projekte zur Förderung des Ausbaus der Solarenergie. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.sses.ch